



**Wir laden herzlich zur aktiven
Malperformance ein.**



Projektleitung
Adisa Czezelich & Stefan Alexander Kamp

c/o
Eisenwaren Kamp
Stumpergasse 23/1
1060 Wien
post@schweigend.art
www.schweigend.art

Wird unterstützt durch:



Schweigend in der
Kunst und durch
die Kunst begegnen.

Im Rahmen von **Erinnern für die Zukunft.**

Fotos: @_herwig_prammer - Text: @ Gabi Baumgartner - Layout: www.kamp-kunst.com

Das Programm zu:

Schweigend in der
Kunst und durch
die Kunst begegnen.

Im Rahmen von **Erinnern für die Zukunft**.

Wann:

07. November 2021, 14:00 Uhr - Eröffnung durch Prof. Dr.

Kilian

FRANER, MSc.;

Musikalische Untermalung mit dem „Scheiny's Duo“

Deborah „Scheiny“ Gzesh - Gesang, Muamer Budimlic - Akkordeon; anschließend

Malperformance von Kunstschaffenden unter aktiver Teilnahme des Publikums.

Wo:

Ecke Stumpergasse / Schmalzhofgasse

Zeitgleich findet eine Ausstellung in der Galerie Eisenwaren KAMP mit den teilnehmenden KünstlerInnen statt.

Ausstellungsdauer bis 13. November 2021, Mo. - Do. von 14:00 bis 18:30 Uhr und nach Vereinbarung.

Stumpergasse 23/1, 1060 Wien

Was dann:

ab ca. 16:15 Uhr Marsch zur Gedenkstele Schmalzhofgasse mit einer Ansprache durch Prof. Dr. Kilian FRANER, MSc.

Anschließend erfolgt die gemeinsame Wanderung aller angemeldeten Teilnehmenden zum Top Kino zur Vorstellung des Film „über weiter leben“. Beginn 18:00 Uhr.

Anmeldung unter:

ueber.weiter.leben.film@gmail.com



Worum geht es:

Kunstaktion im 6. Bezirk

Der 8. November 1938 markiert den Beginn der Novemberprogromme, die in der Nacht von 9. auf 10. November ihren schrecklichen Höhepunkt mit unzähligen Todesopfern, Zerstörungen und Vertreibungen fand. Besonders in Wien wurde grausam gegen die jüdische Bevölkerung vorgegangen und viele Synagogen, Geschäfte und Schulen zerstört.

Die beiden Organisator/innen Adisa Czezelich und Stefan Alexander Kamp rufen zur Teilnahme an der öffentlichen Performance auf, um sich malerisch zu begegnen und gemeinsam zu erinnern werden an der Kreuzung Stumpergasse / Mittelgasse / Schmalzhofgasse 10 Leinwände gemeinschaftlich schweigend bemalt.

Die Begegnung durch Kunst wird von den anwesenden Kunstschaffenden unterstützt, indem sie den Teilnehmenden Hilfestellung bei der Handhabung von vorbereiteten Farbbehältnissen und Pinseln leisten.

Der gewählte Ort der Aktion Stumpergasse / Schmalzhofgasse ist aus zweierlei Gründen prädestiniert für eine Begegnung: Adolf Hitler lebte 1907 und abermals 1908 in der Stumpergasse. Sein gescheiterter Wunsch, an der Akademie der bildenden Künste in Wien zu studieren, sowie seine erfolglose Karriere als Kunstmaler hatten vermutlich auch Auswirkungen auf seine späteren politischen Machenschaften. Dem Projekt „Schweigend in der Kunst und durch die Kunst begegnen“ wird so eine zusätzliche Komponente gegeben: In der Gegenwart wird mit Hilfe der Kunst ein Aufarbeiten der Geschichte sensibel vorangetrieben, um dem Vergessen und Verdrängen Einhalt zu bieten und Mahnung für die Zukunft zu sein.

Die von Lukas Maria Kaufmann geschaffene Lichtstele in der Stumpergasse 42 markiert den Standort der in den Novemberprogromen zerstörten Stumperschule und bildet das die Aktion sowie die Ansprachen begleitende Motiv.

Die Ausstellung:

In der Galerie „Eisenwaren Kamp“ können alle Interessierten eine Präsentation der beteiligten Kunstschaffenden besuchen (bis 13.11.2021 zu den Geschäftszeiten).

Organisation: Adisa Czezelich und Stefan Alexander Kamp

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Sylvia Fischer, Stefan Alexander Kamp, Rolf Laven, Angela Olbrich, Silva Guenova, A Downstair Affair (Matthias Frager), Richard Bodyn, Zsuzsi Vecsei, Veronika Junger, Herwig Prammer, Brigitte Kratochwill und Adisa Czezelich

Kuratorin: Gabriele Baumgartner